

Justiz und
Soziale Gerechtigkeit
**Podiumsdiskussion
am 3. Februar 2023**


Justiz und Soziale Gerechtigkeit: Vor dem Gesetz sind alle gleich, soweit Artikel 3 des Grundgesetzes. Aber ist dem so? Oder haben reiche Menschen vor Gericht doch die besseren Karten? Und werden Menschen, die wenig oder gar nichts haben, im Strafrecht im Vergleich deutlich härter behandelt?

Die aktuelle Reform des Sanktionenrechts bietet eine Reihe von Möglichkeiten, der sozialen Gerechtigkeit vor Gericht stärker Rechnung zu tragen; insbesondere bei der vieldiskutierten Ersatzfreiheitsstrafe. Geht der bisherige Gesetzentwurf hier weit genug?

Zudem spielen der Zugang zu Rechtsbeistand und die Praxis der Pflichtverteidigung eine wichtige Rolle. Reichen die bisherigen Regelungen aus, um auf diesem Weg die Folgen der sozialen Ungleichheit vor Gericht zu vermindern? Oder braucht es hier weitreichendere Reformen?

Über diese und weitere Aspekte der sozialen Gerechtigkeit vor Gericht wollen wir mit einem hochrangig besetzten Podium und dem Journalisten Dr. Ronen Steinke diskutieren, denn er vertritt in seinem Buch die These: „Vor dem Gesetz sind **nicht** alle gleich“.

Veranstaltungsort

FES Berlin, Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

Verantwortlich

Marius Müller-Hennig
Tel. 030-26935-8328
Melanie Reinsch
Tel. 030-26935-7010

Wir bitten bis zum 26.1.2023 um Anmeldung hier:

www.fes.de/lnk/anmeldung-20230203

Die Teilnahme ist kostenlos.

Organisation

Indira Kroemer
Tel: 0228 883-7112
recht-und-sicherheit@fes.de
www.fes.de/abteilung-analyse-planung-und-beratung

Programm

- 09:30 **Begrüßung:**
Martin Schulz, Vorsitzender der Friedrich-Ebert-Stiftung
- 09:40 **Impuls:**
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts a. D.
- 09:55 **Diskussion auf dem Podium:**
Dr. Ronen Steinke, Journalist, Süddeutsche Zeitung
RA Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin
Bundesministerin der Justiz a. D.
Prof. Dr. Elisa Hoven, Universität Leipzig
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle
Präsident des Bundesverfassungsgerichts a. D.
- Moderation: Melanie Reinsch**, FES
- 11:00 **Öffnung der Diskussion für das Publikum**
- 11:30 Ende der Diskussion und Ausklang bei einem Empfang

www.fes.de/justiz-und-soziale-gerechtigkeit

Die Veranstaltung wird als Podiumsdiskussion in den Räumen der Friedrich-Ebert-Stiftung in Berlin ausgerichtet.

Über einen [Livestream](#) können Sie die Veranstaltung alternativ auch online verfolgen. Ein Mitschnitt wird im Anschluss an die Veranstaltung auf der [Homepage der Friedrich-Ebert-Stiftung](#) bereitgestellt.

